

Glücksrad schafft im Bezirk mobilen Spielraum

Der Verein „kein Abseits! e.V.“ fährt mit Lastenfahrrad durch den Bezirk und verleiht Spielzeug



Leonie Reekers und die kleine Kristina sind mit dem Glücksrad unterwegs. Foto: kein Abseits! e.V.

Bezirk – Der Verein „kein Abseits! e.V.“ hat mit der Unterstützung und Fördermitteln des Deutschen Kinderhilfswerk ein neues Projekt ins Leben gerufen: Ein mit Spielzeug beladenes Lastenfahrrad, das Glücksrad, wird zukünftig im Bezirk Reinickendorf für mehr Spielraum sorgen. Als Ausleihstation von Spielzeug oder Ausgangspunkt für erlebnispädagogische Gruppenaktivitäten soll das Glücksrad hierbei nicht nur Spiel und

Spaß verbreiten, sondern getreu dem Motto des Vereins Begegnungen zwischen neuen und alteingesessenen Kiezbewohnern ermöglichen. Bei der Auswahl des Materials wurde daher großer Wert darauf gelegt, team- und gruppenfreundliches Spielzeug auszuwählen. Ob beim Badminton-Match, beim Frisbeewerfen oder beim syrischem Völkerball – die Vielfalt ist groß. Im September hatte das Glücksrad bereits seine ersten Ein-

sätze und erfreute sich einer großen Nachfrage. Auch in der Herbstzeit ist es unterwegs. Folgende Termine sind bereits bekannt: 19. und 26. Oktober, jeweils von 16 bis 18 Uhr vor der Prisod-Flüchtlingsunterkunft auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik. Das Glücksrad lädt in diesem Rahmen Alt und Jung aus der gesamten Nachbarschaft zum Spielen ein, denn, da sind sich die Menschen von „kein Abseits e.V.“ sicher: Spielen macht glücklich.

Der Berliner Verein „kein Abseits! e.V.“ realisiert seit 2011 Integrations- und Bildungsprojekte. In Kooperation mit Berliner Schulen, Universitäten und Flüchtlingsheimen verfolgt „kein Abseits! e.V.“ das Ziel, integrative Begegnungen zu ermöglichen. Beheimatete und geflüchtete Kinder und Jugendliche werden in einer Kombination aus Sport und erlebnispädagogischen Angeboten, 1:1-Mentoring und Berufserkundung individuell und ganzheitlich gefördert. Der Verein trägt so zu mehr Bildungsgerechtigkeit und einem friedlichen Miteinander bei. Die Teil-

nehmer lernen Beteiligungsmöglichkeiten kennen, verbessern ihr Selbstbewusstsein sowie sprachliche und soziale Kompetenzen. Es entstehen Freundschaften zwischen Gleichaltrigen und unterschiedlichen Generationen jenseits von Milieugrenzen. Engagierte erhalten wiederum die Möglichkeit eines sinnstiftenden, begleiteten Ehrenamts und werden zu Vorbildern für eine verantwortungsbewusste Lebensführung. Seit 2014 spricht der Verein gezielt auch geflüchtete Kinder und Jugendliche an. Das Konzept von „kein Abseits! e.V.“ ist bereits mehrfach ausgezeichnet worden (unter anderem durch die Studienstiftung des deutschen Volkes, die Robert-Bosch-Stiftung und die Bundeszentrale für politische Bildung). Zuletzt wurden die Wirkung der Projekte und die professionelle Arbeit des Vereins mit dem Phineo-Siegel zertifiziert. Seit 2016 ist der Verein zudem ein anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in Berlin-Reinickendorf. Weitere Informationen gibt es unter www.kein-abseits.de **sd**